

StuRa – Sitzung

Termin: 10.01.2017
Uhrzeit: 20:30 Uhr
Ort: RH 70 / B102

Formalien

Handys aus

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Annahme der bestehenden Tagesordnung

Annahme Protokolle 06. und 13.12.2016

I. Öffentlicher Teil

- 1.** Berichte aus den Referaten und den Clubs
- 2.** Berichte aus den Gremien
- 3.** Fachschaftenrundlauf
- 4.** Finanzantrag Rock your Life
- 5.** Abonnement „Freie Presse“
- 6.** Veranstaltung Kultur
- 7.** Veranstaltung AntiDis
- 8.** Kostenstellenverantwortliche/Zeichnungsberechtigung
- 9.** Aufwandsentschädigungen
 - a) LuSt
 - b) FSHW
 - c) Öffentlichkeitsarbeit
 - d) NaTUC
 - e) Kultur
 - f) HoPo
 - g) Verkehr
- 10.** Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1.** Berichte aus den Referaten und Clubs
- 2.** Berichte aus den Gremien
- 3.** Fachschaftenrundlauf
- 4.** Sonstiges

I. Öffentlicher Teil

1. Berichte aus den Referaten und den Clubs

2. Berichte aus den Gremien

3. Fachschaftenrundlauf

4. Finanzantrag Rock your Life

den Antrag stellt: Referat Finanzen

Antragstext: Der Student_innenrat der TUC beschließt, das Mentoring-get-together mit max. 209,00 Euro nach vorliegender Kalkulation zu unterstützen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seiten 6-7

5. Abonnement "Freie Presse"

den Antrag stellt: Referat Finanzen

Antragstext: Der Student_innenrat der TUC beschließt, das Abonnement für die „Freie Presse“ nur noch als Digitalabo in Höhe von 192,00 Euro fortzuführen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 8

6. Veranstaltung Kultur

die Anträge stellt: Referat Kultur

Antragstext I: Der Student_innenrat der TUC beschließt, die Veranstaltung „Lesung mit Sharon Dodua Otoo“ im April 2017 nach vorliegender Kalkulation durchzuführen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 9

7. Veranstaltung AntiDis

die Anträge stellt: Referat AntiDis

Antragstext: Der Student_innenrat der TUC beschließt, die Ausstellung „Strafraum Sachsen 2.0 – Fußball zwischen Ressentiment und Integration“ nach vorliegender Kalkulation durchzuführen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 10

8. Kostenstellenverantwortliche/Zeichnungsberechtigung

die Anträge stellt: Referat Finanzen

Antragstext: Der StuRa der TUC möge beschließen: Cornelia Arbolay wird gegenüber der Universität als Kostenstellenverantwortliche des Student_innenrates der TUC benannt. Sie handelt auf Beschlusslage des Student_innenrates nach den jeweils gültigen Ordnungen und darf die entsprechenden Dokumente unterzeichnen. Sollte dies auf Grund ihres Status nicht möglich sein, so wird [Maïke Thal | Florian Melcher] als Kostenstellenverantwortliche_r benannt.

Begründung: Nur mit einer kostenstellverantwortlichen Person ist es dem StuRa möglich, kostenpflichtige Produkte des URZ zu beziehen. Dadurch sind starke Einsparungen, z.B. bei dem Bezug der Adobe-Lizenz möglich.

9. Aufwandsentschädigungen

a) Referat Finanzen

den Antrag stellt: Referat Finanzen

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz möge dem Referat Finanzen für die geleistete Arbeit im 4. Quartal 2016 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,00€ gewähren.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 11

b) Referat FSHW

den Antrag stellt: Referat FSHW

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz beschließt die Auszahlung einer Aufwandsentschädigung an das Referat Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt „Dr. Radinger“ für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2016 von 200,00€ monatlich, gesamt 600,00€.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 12

c) Referat Öffentlichkeitsarbeit

den Antrag stellt: Referat ÖA

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz beschließt, dem Referat ÖA für den entstandenen Aufwand im IV. Quartal 2016 eine AE in Höhe von 500,00€ zu zahlen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 13

d) Referat NaTUC

den Antrag stellt: Referat NaTUC

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz beschließt, dem Referat NaTUC eine Aufwandsentschädigung für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2016 in Höhe von 250,00€ zu zahlen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 14

e) Referat Kultur

den Antrag stellt: Referat Kultur

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz beschließt, dem Referat Kultur eine Aufwandsentschädigung für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2016 in Höhe von 700 € zu zahlen.

Begründung: siehe Sitzungsunterlagen Seite 15

f) Referat HoPo

den Antrag stellt: Referent für HoPo

Antragstext: Der StuRa der TUC möge beschließen: Der StuRa gewährt dem Referat Hochschulpolitik für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2016 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 650 EUR.

Begründung:

- Unterstützung des Fachschaftsrates HSW bei der Durchführung der Kundgebung/Informationsveranstaltung zum Thema Studienplatzkürzung Psychologie (B/M)
- Beginn Überarbeitung Wahlordnung (dieses Mal wirklich und ganz echt, der aktuelle Stand liegt im AFS) unter Einbeziehung der Anmerkungen des Wahlleiters
- Teilnahme an den Sitzungen des Landessprecher_innenrates (Oktober bis Dezember 2016)
- intensive Vernetzung mit den Amtsträger_innen der KSS
- mehrere kurze Absprachen mit dem Rektor (VG Wort, Rahmenkodex, Beauftragung)
- Beratung im Bereich hochschulpolitischer Arbeit

g) Referat Verkehr

den Antrag stellt: Marius Hirschfeld

Antragstext: Der StuRa der TUC möge beschließen: Der StuRa gewährt dem Referat Verkehr für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2016 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 400 EUR.

Begründung:

- Weiterentwicklung der Ticketsoftware (u.a. Vorgaben für Design)
- Unterstützung der Geschäftsführerin bei den anfallenden Aufgaben zum Ticket
- Bearbeitung von darüber hinaus gehenden Ticketaufgaben (insbesondere Bearbeitung des Widerspruchs [Absprache mit Dezernat 1], besonderen Fällen bei der Rückerstattung, ...)

10. Sonstiges



der TU Chemnitz

Belegnummer:

Antrag auf finanzielle Unterstützung

Name der Organisation/Gruppe: ROCK YOUR LIFE! Chemnitz e.V.

Kontakt 1

Name: Karoline Griesbach
Telefon: [redacted]
E-Mail: [redacted] de

Kontakt 2

Name: Carline Schon
Telefon: [redacted]
E-Mail: [redacted] de

Grund der Zuwendung:

Mentoring-get-together am 20.01.2017 im Club der Kulturen mit den neuen und alten Mentoren und Mitgliedern. Rest siehe Kalku.

Erwartete Teilnehmer: 50, davon verfasste Studierendenschaft: 35

Betrag: 209,00 Euro

03.01.2017 K. Griesbach

Unterschrift, Datum

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass keinerlei Leistungen im Rahmen geltender Studienordnungen im Zusammenhang dieser Veranstaltung erbracht werden.

Kontodaten

Kontoführung: [redacted]
IBAN: [redacted]
BIC: [redacted]
Bank: Deutsche Sparkbank Schmölln

Anlagen:

Kalkulation Konzeption _____

Beschluss durch: Finanzreferent | Beschlussbetrag: _____ €

StuRa-Sitzung | Beschlussdatum: _____

Alle notwendigen Belege sind bis zum _____ einzureichen.

Bemerkungen _____ Zu überweisen: _____ €

Belege/Abrechnung abgeheftet

(Datum, Unterschriften, Stempel)

wird von StuRa ausgefüllt

RYL! Chemnitz: Faschingsfeier im Club der Kulturen

Antragsstellerin: Karoline Griesbach

Antragstext: Der StuRa möge beschließen die geplante Veranstaltung nach vorliegender Kalkulation finanziell zu unterstützen.

Plan: Durchführung eines Mentoring-get-together (teambildende Maßnahme, Spiele) in Form einer Faschingsparty mit allen Mitgliedern des RYL! Vereins. Ziel der Veranstaltung ist es, dass sich die neue und die Kohorte vom vorherigen Jahr kennenlernen, die Beziehungen zwischen Studenten und Schülern über die einzelnen Treffen hinaus gepflegt werden und die Mentoringpaare das Organisationsteam kennenlernen. Die Veranstaltung wird im CdK stattfinden. Es wird ein Buffet bereitgestellt, welches selber vorbereitet wird. Insgesamt werden ca. 50 Leute erwartet, davon ungefähr 35 Studenten und 15 Schüler. Getränke werden von den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Nutzungspauschale CdK	40,00 €
Verpflegung	150,00 €
Sonstiges	19,00 €
Summe	-209,00 €

Einnahmen	Kalkulation
Summe	0

Saldo **-209,00 €**

Freie Presse

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

LIEFERGANG
03. Jan. 2017

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG · Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Studentenrat TU Chemnitz
z. Hd. Fr. Arboly
Bernsdorf
Thüringer Weg 11
09126 Chemnitz

Bitte immer angeben:

Re.-Datum: 1.1.2017

Abonnementrechnung

Anzahl	Auftrag	Ausgabe		FaktZeitraum	Nettobetrag	USt	Preis EUR	Ust.Satz
1	11663600	Chemnitz Vollabo	Bezugspreis	01.01.17-31.12.17	322,99	22,61	345,60	7 %
1	11682740	FP Digitalabo darunter E-Paper/ECH	Bezugspreis 180,00	01.01.17-31.12.17 01.01.17-31.12.17	161,34	30,66	192,00	19 %
* Rechnungsbetrag gesamt EUR					484,33	53,27	537,60	

* Ust. 7%: Netto 322,99, Steuer 22,61, Brutto 345,60, Ust. 19%: Netto 161,34, Steuer 30,66, Brutto 192,00
Zahlbar nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug.

Seite 1 / 1

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG · Chemnitz HRA 5019
Postfach 231, 09002 Chemnitz · Telefon: 0371 656-0 · Telefax: 0371 656 17088 · Online: www.freiepresse.de
Komplementär: Verlag "Freie Presse" GmbH · Chemnitz HRB 14661 · Geschäftsführer: Ulrich Lingnau
UniCredit Bank AG · BLZ 870 200 86 · Konto Nr.290 3636 · IBAN DE87 8702 0086 0002 9036 36 · BIC HYVEDE33 · USt-IdNr.: DE811177299

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

537,60

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Konto-Nr./IBAN Kontoinhaber

Zahlungsempfänger
Chemnitzer Verlag und
Druck GmbH & Co. KG

Kontoinhaber

Kreditinstitut des Zahlungsempfängers

UniCredit Bank
HypoVereinsbank

Betrag Euro, Cent

EUR

537,60

Kunden-Referenznummer/Verwendungszweck

Kontoinhaber/Zahler: Name

Studentenrat TU Chemnitz, z. Hd. Fr.

(Quittung bei Barzahlung)

Top: Veranstaltung Lesung mit Sharon Dodua Otoo

Den Antrag stellt: Referat Kultur

Antrag: der StuRa möge beschließen, die Veranstaltung "Lesung mit Sharon Dodua Otoo im April 2017 nach vorliegender Kalkulation durchzuführen.

Anhang: Kalkulation

Ausgaben	Kosten
Honorar	595,00 €
Reisekosten	100,00 €
Unterkunft	70,00 €
Werbung	150,00 €
Miete	150,00 €
Sonstiges	100,00 €
Summe	1.165,00 €
Einnahmen	
StuWe	500,00 €
Summe	500,00 €
Saldo	-665,00 €

Beschreibung:

Sharon Dodua Otoo ist eine britische Schriftstellerin, Publizistin und Aktivistin, die dieses Jahr den Ingeborg-Bachmann-Preis, einen der wichtigsten Wettbewerbe für deutschsprachige Literatur, mit ihrem Text „Herr Gröttrup setzt sich hin“ gewann.

Ihre Werke sind sowohl aus literarischer als auch rassismuskritischer Perspektive interessant, da sie durch sorgfältige, spannende Erzählung die Erfahrungen des Andersseins verhandelt (und natürlich noch vielmehr).

Sie veröffentlichte bisher die Novellen „Die Dinge, die ich denke während ich höflich lächle“ (2013) und „Synchronicity“ (2014, diverse Kurzgeschichten und Artikel u.a. in Missy Magazin, ak und tagesspiegel.

Weiterhin kurariert sie die englischsprachige Buchreihe „Witnessed“, u.a. Buch und Ausstellung „Daima. Images of Women of Colour in Germany“ von Nzitu Mawakha.

Im Jahr 2014, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Banalität des Rassismus“, leitete Sharon Otoo auf Einladung des Arthur e.V. einen Workshop zu Anti-Rassismus und sie organisierte in der Galerie „Medusa“ die oben angesprochene Ausstellung von Nzitu Mawakha. („Banalität des Rassismus“ war eine Kooperation von Hašek e.V., Juniorprofessur für interkulturelle Pädagogik der TU Chemnitz, „Netzwerk Flucht und Migration“ und Volkshochschule Chemnitz.)

Den Antrag stellt: Referat Antidis

Antragstext: Der StuRa beschließt, die Ausstellung „Strafraum Sachsen 2.0 – Fußball zwischen Ressentiment und Integration“ nach vorliegender Kalkulationen durchzuführen.

Anhang: Kalkulationen

Info:»Strafraum Sachsen 2.0« ist die aktualisierte Version der gleichnamigen Ausstellung, die bereits 2011 von der *Initiative für mehr gesellschaftliche Verantwortung im Breitensport-Fußball* in Kooperation mit verschiedenen Institutionen konzipiert und präsentiert wurde. Schwerpunkt der Ausstellung war damals die Darstellung verschiedener Diskriminierungsformen im Fußball. Im Rahmen einer Förderung durch das Landesprogramm »Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz« des sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz haben wir nun die Möglichkeit bekommen, die alte Ausstellung zu aktualisieren und zu erweitern.

Prinzipiell hat sich an der Problemlage in Sachen Diskriminierung wenig verändert. Seit der zweiten Hälfte des Jahres 2014 kann eine Zunahme der Mobilisierung gegen Geflüchtete und parallel dazu das Anwachsen von Ressentiments in der Bevölkerung beobachtet werden. Der Fußball bildet dabei keine Ausnahme, ist er doch Teil des gesellschaftlichen wie des politischen Alltags. Auch im sächsischen Fußball kommt es demnach immer wieder zu rassistischen, homophoben, antisemitischen oder sexistischen Vorfällen.

Auf der anderen Seite engagieren sich in Sachsen Menschen gerade auch in Sportvereinen etwa für Geflüchtete oder gründen antidiskriminierende Initiativen. Um dem gerecht zu werden, möchte die aktualisierte Ausstellung deswegen nicht nur dokumentieren, wie sich Diskriminierung und Ressentiments im Fußball äußern, sondern auch die positiven Aspekte des Fußballs herausstellen: Durch das Zusammentreffen vieler unterschiedlicher Menschen auf dem Sportplatz kann er dazu beitragen, Diskriminierung abzubauen, solidarische Grundwerte zu fördern und Integration zu ermöglichen.

Auf 21 Schautafeln möchten wir dieses Doppelleben des Fußballs vorstellen. Zusätzlich zur Ausstellung wird es ein Workshop-Angebot für interessierte Vereine, Verbände und Initiativen geben, mit dem die Inhalte der Ausstellung vertieft werden können. Die Ausstellung richtet sich insbesondere an Breitensportvereine, Fußballverbände, Schulen und zivilgesellschaftliche Initiativen. Für die Schirmherrschaft konnte Monika Lazar, Bundestagsabgeordnete und Mitglied des Sportausschusses im Bundestag, gewonnen werden.

Veranstaltung Ausstellung Fussball und Diskriminierung
Wann? 30.01. bis 03.02.2017

Ausgaben	Kosten
Ausstellung Miete	250,00 €
Werbung	150,00 €
Fahrtkosten	100,00 €
Sonstiges	100,00 €
Summe	600,00 €
Einnahmen	
StuWe	200,00 €
Summe	200,00 €
Saldo	-400,00 €

Unbenannt

Antragsteller: Referat Finanzen

Antrag: Der StuRa möge für die geleistete Arbeit im 4. Quartal 2016 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 500 Euro gewähren.

Begründung:

- Beratung von Initiativen
 - Kontrolle Fachschaftsfinanzen
 - Geschäftsbetrieb
 - Geschäftsbetriebe (Clubs)
 - Vorbereitung Jahresabschluss
 - Kopfschmerzen durch Lohnsteuer Außenprüfung
 - intensive Kooperation zu Verkehr (Buchungssoftware/Rückerstattungen)
 - Abrechnung DHM
- (- wir wollen Einkaufswagenchips!)

Antrag auf Aufwandsentschädigung 10 – 12/2016

Antragsteller_in Referat FSHW Dr. Radinger

Beschlusstext Der StuRa der TU-Chemnitz beschließt die Auszahlung einer Aufwandsentschädigung an das Referat Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt „Dr. Radinger“ für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2016 von 200€ monatlich, gesamt 600€.

Begründung:

- Wöchentliche Öffnungszeiten (Dienstag 16 – 19 Uhr) + Vor- und Nachbereitung
- Beschaffung von Verbrauchsmaterial und Werkzeug
- Annahme und Abholung von Sach- und Materialspenden
- Aufbau, Reparatur und Abgabe von Gebrauchtfahrrädern

Weitere Informationen und Fragen gern in der Sitzung.

AE Öffentlichkeitsarbeit

Antrag stellt: Referat ÖA

Antragstext: Der StuRa der TUC beschließt dem Referat Öffentlichkeitsarbeit für den entstandenen Aufwand im IV. Quartal 2016 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,-€ auszuzahlen.

Begründung: Aufgabe unter anderem:

- Beratung
- Plakate und Aktionen
- Pflege
- Recherche Initiativen + online setzen+ Beratung
- Texte überarbeitet und Korrekturen
- Vernetzungsarbeiten
- Pressearbeit, Pressemitteilungen
- Regelmäßige Sprechstunde
- Printmedien und Flyer bearbeitet
- Website und FB Pflege u. Kundenbetreuung
- Visitenkarten
- Wahl
- Fibel
- Diwali
- Materialien

Antrag auf Aufwandsentschädigung

Antragsteller: Referat Ökologie und Nachhaltigkeit

Beschlusstext: Der StuRa der TUC beschließt, dem Referat Ökologie und Nachhaltigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,-€ für die Monate Oktober bis Dezember 2016 zu zahlen.

Begründung:

- Organisation und Durchführung der ökosozialen Ringvorlesung
- Antragsverfahren Fair Trade University
- Planung, Organisation, Durchführung des Go-Next-Tages
- Pflege des Permakulturgartens
- Planung, Durchführung weiterer Veranstaltungen

Den Antrag Stellt: Referat Kultur

Antragstext: Der StuRa beschließt, dem Referat Kultur eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 700 Euro für die Monate Oktober bis Dezember auszus zahlen.

Begründung:

- Werbung für das Kulturticket
- Koordination und Absprache mit den Kulturbetrieben zum Kulturticket
- Psychische Belastung als auch kreative Entfaltung bei der Kommunikation mit dem Kulturbetrieb SMAC
- Anfrage an mögliche neue Kulturbetriebe für das Ticket (bspw. Fritztheater, Stadtbibo)
- Teilnahme an Kulturkommission
- Beratung/Unterstützung von Initiativen
- Planung von Konzert und Lesung für den Januar/Februar
- Vernetzungsarbeit mit der Stadt und freien Akteuren
- Teilnahme an einem Licht- und Tontechnikworkshop
- dazu: Planung eines Tontechnikworkshop für Initiativen und Interessierte